

Abschlussbericht DMV Thüringen Rallye 2009

Mit den Driheinlagen des Östereichers Niki Glisic ging es am Freitag gleich richtig zur Sache. Noch bevor die 1. WRC's durch die Stadt jagten zog dieser schon mal ein paar ordentliche Streifen auf den Asphalt. Nicht selten musste er dabei zur Orientierung die Seitenscheibe nutzen. Nachdem der Dunst der Vorauswagen verzogen war, startete dann pünktlich um 22 Uhr Eric Wevers mit seinem Ford Focus WRC auf den Rundkurs. In Abständen von 10 Sekunden zogen Olaf Dobberkau, Markus Moufang und Dennis Kuipers nach. Letzterer wurde von Markus Moufang aufgehalten, kam aber trotz Turbo- Power nicht am bärenstarken BMW M 3 vorbei.

Olaf Dobberkau ließ in einer der Runden seinem Heck zu viel Spielraum und drehte sich fast ein. Das hat etwas Zeit gekostet. Die Bestzeit am Freitag kam vom Holländer Mark van Eldik. Die weiteren Platzierungen an diesem Abend sahen wie folgt aus:

2. Erik Wevers +3,3 Sek.
3. Dennis Kuipers +15,1 Sek.
4. Olaf Dobberkau +16,6 Sek.
5. Graham Coffey +20,2 Sek.
6. David Turnbull +21,6 Sek.
7. Markus Moufang +24,4 Sek.
8. Maik Stölzel +25,7 Sek.
9. Marcus Hesse +31,7 Sek.
10. Michael Pedersen +35,7 Sek.

Wie man an diesen Platzierungen sehen kann waren am Freitag die WRC's noch gut dabei. Das sollte sich am Samstag schnell ändern. Auch Maik Stölzel konnte mit seinem 8. Platz am Freitag zufrieden sein. Hatte er doch beim Interview im Service gesagt, dass er einen 5. Platz anstrebt. Nach dem Rundkurs einigte er sich mit seinem Co darauf unter den ersten 10 zu landen.

Der Samstag hatte es dann in sich. Technische Defekte und Unfälle brachten das Starterfeld ordentlich durcheinander. Gleich WP 2 wurde wegen dem Abflug von Reiner Hahn im Mitsubishi abgebrochen. Auf gleicher WP hatte kurz zuvor schon Markus Moufang seinen BMW abgelegt. Jeffrey Wiesner stellte sein Fahrzeug mit Motorschaden ab. Olaf Dobberkau nutzte WP 2 und WP 3 dazu, den Piloten der ERC mal zu zeigen was mit einem Porsche so alles machbar ist, und holte sich auf diesen Prüfungen die Bestzeit. Das hatte zur Folge, dass er nach Prüfung 4 die Wertung mit 9 Sekunden Vorsprung anführte. Im Service sah man ihm dann auch die Freude an. Als Führender hatte er sogar Zeit sich bei Mike Stölzel zu Fachgesprächen einzufinden. Der hatte ernsthafte Probleme mit dem Fahrverhalten seines Porsche. Nach seinem Gespräch mit Olaf sagte er mir, dass das Auto in jeder Kurve anders reagiert. Er erklärte mir weiter, dass er seine Stabilisatoren härter (auf 3) eingestellt hat als Olaf (auf 1) und das Fahrwerk trotzdem durch schlägt. Zu diesem Zeitpunkt lag er aber schon auf Platz 5 der Gesamtwertung und meinte scherzhaft: „ So wie der Porsche sich verhält müssten wir auf Platz 20 fahren!“

Olaf Dobberkau verließ den Service guter Dinge und ahnte noch nicht was kurze Zeit später passieren würde. Nach nur wenigen Führungskilometern kam nämlich das Aus auf WP 5. Eine Antriebswelle des Porsche hatte den Geist aufgegeben. Aber auch das ERC-Feld wurde von Problemen nicht verschont. Die beiden Holländer Dennis Kuipers und Mark van Eldik holten sich beide auf WP 5 einen Plattfuß und später verabschiedete sich durch einen kleinen Fahrfehler auch noch die Stoßstange bei Mark van Eldik. Ins Ziel schafften es die Holländer trotzdem. Konstant sensationelle Zeiten lieferte Markus Hesse in seinem Lancer ab. Da er durch den Abflug von M. Moufang behindert wurde bekam er auch noch Zeit gut geschrieben. Durch diese Gutschrift konnte er sich noch an Maik Stölzel vorbei schieben. Damit landete er auf einem wohl verdienten 2. Platz.

Der Ausfall von **Raphael Ramonat** bringt mich etwas zum Schmunzeln. Das Team fuhr, auf einem guten 10 Platz liegend, an den Start der WP 4 heran und war voll konzentriert auf den Start. Und zwar so konzentriert, dass sie erst nach dem Start bemerkten, dass sie dort die Bordkarte zurück gelassen hatten. Diese wurde zwar mit dem nächsten Team hinterher geschickt, aber das ist leider regelwidrig. Sicherlich ein eher seltener Ausfallgrund. Hier nochmal die Endergebnisse einer wirklich spektakulären und aufregenden Rallye.

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. E. Wevers (1. in Klasse A10) | 18. M. Abendroth (1. in Klasse N3) |
| 2. M. Hesse | 19. M. Krause |
| 3. M. Stölzel (1. in Klasse A9) | 20. M. Künkel |
| 4. D. Turnbull | 21. M. Muschiol |
| 5. D. Kuipers | 22. M. Czekalla |
| 6. N. Moufang (1. in Klasse H14) | 23. J. Hohlheimer (1. in Klasse H13) |
| 7. M. Pedersen (1. in Klasse N5) | 24. T. Robel |
| 8. M. Knudsen (1. in Klasse A8) | 25. S. Hochwimmer |
| 9. B. Michel | 26. K. Teichmann |
| 10. S. Wallenwein (1. in Klasse ATG) | 27. H. Voigtmann (1. in Klasse G) |
| 11. R. Pritzl | 28. B. Leiß |
| 12. J. Depping | 29. M. Puschmann (1. in Klasse H12) |
| 13. E. Karlsson | 30. R. Plettau (1. in Klasse N2) |
| 14. H.-W. Schewe | 31. A. Lohfing |
| 15. E. Schilt | 37. R. Eckl (1. in Klasse H11) |
| 16. M. v. Eldik | 38. K. Schneider |
| 17. R. Hillmann | |

Ausfälle:

O. Dobberkau, M. Moufang, G. Coffey, R. Ramonat, K. Bodilsen, V. Donat, J. Wiesner, B. Knüpfer, H.v. Kaufmann, G. Wildgrube, T. Berthold, H.J. Koske, M. Kunstmann, S. Klett, F. Haustein, A. Schramm, T. Grimm

Text: Tobias Lehmann
30.06.2009